

Datum | 18.07.2018
Seite | Online

MVV Energie vom Wind beflügelt

Bei MVV Energie herrscht Kontinuität auf dem Chefsessel: CEO Georg Müller hat seinen Vertrag um fünf Jahre verlängert. Damit steht fest, dass die Mannheimer strategisch weiter daran festhalten, die Erneuerbaren Energien auszubauen.

Müller, der seit 2009 im Amt ist, gilt hier als Pionier. Er hatte schon vor den großen Mitbewerbern E.ON und RWE insbesondere auf die Windenergie gesetzt, den Konzern frühzeitig umgebaut und hohe Investitionen getätigt. Der Umbau erwies sich auch im 1. Hj. des Geschäftsjahres 2017/18 (per 30.9.) als

richtig. Dank höherer Erlöse aus eigenen Windkraftanlagen und dem Projektgeschäft für Erneuerbare Energien konnten die Mannheimer einen niedrigeren Gas- und Wärmeabsatz und sinkende Strom- und Gashandelsmengen kompensieren.

Im Gesamtjahr soll der Umsatz in etwa das Vorjahresniveau (rd. 4 Mrd. Euro) erreichen. Das bereinigte EBIT lag im ertragsstarken Winter-Hj. schon bei 223 Mio. Euro und damit nahezu auf dem Niveau des kompletten Geschäftsjahres 2017/18 (224 Mio. Euro). Das von Müller angestrebte leichte Plus

beim bereinigten EBIT ist also in Zielweite: Wir gehen mit Blick auf die Effekte aus den Erneuerbaren von mindestens 235 Mio. Euro aus. Die Aktie (24,60 Euro; DE000A0H52F5) konsolidierte nach der HV im März und dem Dividendenabschlag (0,90 Euro). Mit einem 2018/19er-KGV von 14 und einer Dividendenrendite von 3,7% ist unsere Altempfehlung (+12% s. PB v. 24.6.16) aber weiter aussichtsreich.

Neuleser kaufen MVV Energie mit Limit bis 24,80 Euro. Stopp weiter bei 18,95 Euro.